SIEMENS

Datenblatt

6ES7212-1AG50-0XB0





SIMATIC S7-1200 G2: Kompakt CPU 1212C DC/DC/DC; Stromversorgung: DC 20,4-28,8V DC; Onboard I/O: 8x DI 24V DC; 6x DO 24V DC; Speicher: Programm 150 KB Daten: 500 KB, Remanenz: 20 KB



Abbildung ähnlich

Allgemeine Informationen			
Produkttyp-Bezeichnung	CPU 1212C DC/DC/DC		
Firmware-Version	V1.0		
FW-Update möglich	Ja		
Engineering mit			
Programmierpaket	ab STEP 7 V20		
Versorgungsspannung			
Nennwert (DC)			
• DC 24 V	Ja		
zulässiger Bereich, untere Grenze (DC)	20,4 V		
zulässiger Bereich, obere Grenze (DC)	28,8 V		
Verpolschutz	Ja		
Eingangsstrom			
Stromaufnahme (Nennwert)	125 mA; nur CPU		
Stromaufnahme, max.	700 mA; CPU mit allen Erweiterungsbaugruppen		
Einschaltstrom, max.	12 A; bei DC 28,8 V		
l²t	0,5 A²·s		
Ausgangsstrom			
für Rückwandbus (DC 5 V), max.	1 000 mA; max. DC 5 V für SM und CM		
Geberversorgung			
24 V-Geberversorgung			
• 24 V	Ja; L+ minus 4 V DC min.		
 Kurzschluss-Schutz 	Ja		
Ausgangsstrom, max.	300 mA		
Verlustleistung			
Verlustleistung, typ.	3 W		
Speicher			
Arbeitsspeicher			
• integriert	650 kbyte		
• integriert (für Programm)	150 kbyte		
integriert (für Daten)	500 kbyte		
Ladespeicher			
• integriert	8 Mbyte		
steckbar (SIMATIC Memory Card), max.	32 Gbyte; mit SIMATIC Memory Card		
Pufferung			
vorhanden	Ja		

wartungsfrei	Ja			
ohne Batterie	Ja			
CPU-Bearbeitungszeiten				
für Bitoperationen, typ.	37 ns; / instruction			
für Wortoperationen, typ.	30 ns; / instruction			
für Gleitpunktarithmetik, typ.	74 ns; / instruction			
CPU-Bausteine				
Anzahl Elemente (gesamt)	4 000; Bausteine (OB, FB, FC, DB) und UDTs			
OB				
 Anzahl Freie-Zyklus-OBs 	100			
 Anzahl Uhrzeitalarm-OBs 	20			
 Anzahl Verzögerungsalarm-OBs 	20			
 Anzahl Weckalarm-OBs 	20; mit minimalem OB 3x Zyklus von 1 ms			
Anzahl Prozessalarm-OBs	50			
Anzahl DPV1-Alarm-OBs	3			
 Anzahl Taktsynchronität-OBs 	1			
 Anzahl Anlauf-OBs 	100			
Anzahl Asynchron-Fehler-OBs	4			
Anzahl Synchron-Fehler-OBs	2			
Anzahl Diagnosealarm-OBs	1			
Datenbereiche und deren Remanenz				
remanenter Datenbereich (inklusive Zeiten, Zähler, Merker), max.	20 kbyte			
Merker				
• Größe, max.	8 kbyte; Größe des Merkerbereichs			
Lokaldaten				
• je Prioritätsklasse, max.	64 kbyte; max. 16 kbyte pro Baustein			
Adressbereich				
Prozessabbild				
 Eingänge, einstellbar 	1 kbyte			
- Auggange einetallhar	4.11. (
Ausgänge, einstellbar	1 kbyte			
Hardware-Ausbau				
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max.	6			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit				
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr	6			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr • Hardware-Uhr (Echtzeituhr)	G Ja			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr • Hardware-Uhr (Echtzeituhr) • Pufferungsdauer	Ja 480 h; typisch			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max.	G Ja			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr • Hardware-Uhr (Echtzeituhr) • Pufferungsdauer • Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge • davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting)			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting)			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr • Hardware-Uhr (Echtzeituhr) • Pufferungsdauer • Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge • davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max.	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting)			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr • Hardware-Uhr (Echtzeituhr) • Pufferungsdauer • Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge • davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Avon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC)	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0"	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1"	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0"	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Adavon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung)	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge	3a 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 /			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge davon für technologische Funktionen nutzbare Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min. — bei "0" nach "1", max.	3a 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min.	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms 0,1 μs 20 ms			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) Für Signal "0" Für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min. — bei "0" nach "1", max. für Alarmeingänge — parametrierbar	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms 0,1 μs			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min. — bei "0" nach "1", max. für Alarmeingänge — parametrierbar für Technologische Funktionen	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms 0,1 μs 20 ms			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) Für Signal "0" Für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min. — bei "0" nach "1", max. für Alarmeingänge — parametrierbar	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms 0,1 μs 20 ms Ja einphasig: 6 HSC @ 100 KHz & 2 Standard @ 30kHz, Quadraturphase: 6 HSC			
Hardware-Ausbau Anzahl Baugruppen je System, max. Uhrzeit Uhr Hardware-Uhr (Echtzeituhr) Pufferungsdauer Abweichung pro Tag, max. Digitaleingaben Anzahl der Eingänge Anzahl der Eingänge Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge M/P-lesend Anzahl gleichzeitig ansteuerbarer Eingänge alle Einbaulagen — bis 40 °C, max. Eingangsspannung Nennwert (DC) für Signal "0" für Signal "1" Eingangsverzögerung (bei Nennwert der Eingangsspannung) für Standardeingänge — parametrierbar — bei "0" nach "1", min. — bei "0" nach "1", max. für Alarmeingänge — parametrierbar für Technologische Funktionen	Ja 480 h; typisch 2 s; bei 25 °C 8; integriert 8; HSC (High Speed Counting) Ja 8 24 V 5 V DC oder 0,5 mA DC 15 V bei 2,5 mA 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 μs; 0,05 / 0,1 / 0,2 / 0,4 / 0,8 / 1,6 / 3,2 / 6,4 / 10,0 / 12,8 / 20,0 ms 0,1 μs 20 ms			

	FOO my FO my first a share larger to Franchise and			
• geschirmt, max.	500 m; 50 m für technologische Funktionen			
• ungeschirmt, max.	300 m; für technologische Funktionen: Nein			
Digitalausgaben				
Anzahl der Ausgänge	6; 20 kHz oder 100 kHz			
davon schnelle Ausgänge	4; 100 kHz (Qa.0 - Qa.3)			
Begrenzung der induktiven Abschaltspannung auf	L+ (-40 V)			
Schaltvermögen der Ausgänge				
 bei ohmscher Last, max. 	0,5 A			
bei Lampenlast, max.	5 W			
Ausgangsspannung				
● für Signal "0", max.	0,1 V; mit 10 kOhm Last			
● für Signal "1", min.	20 V			
Ausgangsstrom				
für Signal "1" Nennwert	0,5 A			
• für Signal "0" Reststrom, max.	10 μΑ			
Ausgangsverzögerung bei ohmscher Last				
● "0" nach "1", max.	1 μs; der Impulsausgänge (Qa.0 bis Qa.3), max. 1,0 μs; der Standardausgänge			
- 11411 manh 11011 many	(Qa.4 bis Qa.5), max. 50 µs;			
• "1" nach "0", max.	3 μs; der Impulsausgänge (Qa.0 bis Qa.3), max. 3,0 μs; der Standardausgänge (Qa.4 bis Qa.5), max. 200 μs;			
Schaltfrequenz				
der Impulsausgänge, bei ohmscher Last, max.	100 kHz; 100 kHz max. (Qa.0 - Qa.3), 20 kHz max. (Qa.4 - Qa.5)			
Relaisausgänge	, (
Anzahl Relaisausgänge	0			
Leitungslänge				
• geschirmt, max.	500 m			
ungeschirmt, max.	150 m			
Analogeingaben				
Anzahl Analogeingänge	0			
Analogausgaben				
Anzahl Analogausgänge	0			
Geber				
Anschließbare Geber				
• 2-Draht-Sensor	Ja			
1. Schnittstelle				
Schnittstellentyp	PROFINET			
potenzialgetrennt				
_ · _ ·	Ja			
automatische Ermittlung der I Ibertragungsgeschwindigkeit	la			
automatische Ermittlung der Übertragungsgeschwindigkeit	Ja Ja			
Autonegotiation	Ja			
Autonegotiation Autocrossing				
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik	Ja Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet)	Ja Ja Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet) • Anzahl der Ports	Ja Ja Ja 2			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet) • Anzahl der Ports • integrierter Switch	Ja Ja Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet) • Anzahl der Ports • integrierter Switch Protokolle	Ja Ja Ja Ja 2 Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet) • Anzahl der Ports • integrierter Switch Protokolle • IP-Protokoll	Ja Ja Ja 2 Ja Ja; IPv4			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik • RJ 45 (Ethernet) • Anzahl der Ports • integrierter Switch Protokolle • IP-Protokoll • PROFINET IO-Controller	Ja Ja Ja 2 Ja Ja; IPv4 Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device	Ja Ja; IPv4 Ja Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja			
Autonegotiation Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation	Ja Ja Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich			
Autoregotiation Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja, IPv4 Ja			
Autoregotiation Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz	Ja Ja Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich			
Autorossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller	Ja Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja			
Autorossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max.	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja, IPv4 Ja			
Autorossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste	Ja Ja Ja Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich Ja Ja Ja			
Autorossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation	Ja Ja Ja Ja Ja Ja, IPv4 Ja Ja Ja, optional auch verschlüsselt möglich Ja			
Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste — PG/OP-Kommunikation — Taktsynchronität	Ja Ja Ja Ja Ja, IPv4 Ja Ja Ja, optional auch verschlüsselt möglich Ja			
Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste PG/OP-Kommunikation Taktsynchronität IRT	Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich Ja			
Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ibertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste PG/OP-Kommunikation Taktsynchronität IRT PROFIenergy	Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich Ja			
Autocrossing Schnittstellenphysik RJ 45 (Ethernet) Anzahl der Ports integrierter Switch Protokolle IP-Protokoll PROFINET IO-Controller PROFINET IO-Device SIMATIC-Kommunikation Offene IE-Kommunikation Webserver Medienredundanz PROFINET IO-Controller Ubertragungsgeschwindigkeit, max. Dienste PG/OP-Kommunikation Taktsynchronität IRT	Ja Ja Ja Ja; IPv4 Ja Ja Ja Ja; optional auch verschlüsselt möglich Ja			

 — Anzahl anschließbarer IO-Device, max. 	31				
— davon IO-Devices mit IRT, max.	31				
 Anzahl anschließbarer IO-Device für RT, max. 	31				
— davon in Linie, max.	31				
 Aktivieren/Deaktivieren von IO-Devices 	Ja				
 Anzahl gleichzeitig aktivierbarer/deaktivierbarer IO- Devices, max. 	8				
— Aktualisierungszeit	Der Minimalwert der Aktualisierungszeit ist auch abhängig vom eingestellten Kommunikationsanteil für PROFINET IO, von der Anzahl der IO-Devices und der projektierten Nutzdaten.				
Aktualisierungszeit bei IRT					
— bei Sendetakt von 1 ms	1 ms bis 16 ms				
— bei Sendetakt von 2 ms	2 ms bis 32 ms				
— bei Sendetakt von 4 ms	4 ms bis 64 ms				
Aktualisierungszeit bei RT	סווו דיט סוע טווו ד				
— bei Sendetakt von 1 ms	1 ms bis 512 ms				
— bei Sendetakt von 2 ms	2 ms bis 512 ms				
— bei Sendetakt von 4 ms	4 ms bis 512 ms				
	4 1113 013 3 12 1113				
PROFINET IO-Device					
Dienste	les Verschlüsselung wit TLC V4 Coursely west-like				
— PG/OP-Kommunikation	Ja; Verschlüsselung mit TLS V1.3 voreingestellt				
— Taktsynchronität	Nein				
— IRT	Ja				
— PROFlenergy	Ja; per Anwenderprogramm				
— Shared Device	Ja				
Anzahl IO-Controller bei Shared Device, max.	2				
Protokolle					
PROFINET IO	Ja				
PROFIsafe	Nein				
PROFIBUS	Nein				
OPC UA	Nein				
AS-Interface	Nein				
Protokolle (Ethernet)					
• TCP/IP	Ja				
• DHCP	Ja				
• SNMP	Ja				
• DCP	Ja				
• LLDP					
	Ja				
Anzahl Verbindungen	420) ilber integrierte Cabrittatellen der CDU und angeschlessener CDs / CMs				
Anzahl Verbindungen, max.	128; über integrierte Schnittstellen der CPU und angeschlossener CPs / CMs				
Anzahl Verbindungen reserviert für ES/HMI/Web	10				
Anzahl Verbindungen über integrierte Schnittstellen	88				
Redundanzbetrieb					
Medienredundanz					
— MRP	Ja; als MRP-Redundanzmanager und/oder MRP-Client				
— MRPD	Ja				
SIMATIC-Kommunikation					
SIMATIC-Kommunikation • S7-Routing	Nein				
	Nein Ja				
• S7-Routing					
S7-RoutingS7-Kommunikation, als Server	Ja				
S7-RoutingS7-Kommunikation, als ServerS7-Kommunikation, als Client	Ja				
 S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation	Ja Ja				
S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max.	Ja Ja				
 S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt 	Ja Ja Ja S kbyte Ja				
S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006)	Ja Ja Ja S kbyte Ja Ja				
 S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. 	Ja Ja S kbyte Ja Ja 8 kbyte				
 \$7-Routing \$7-Kommunikation, als Server \$7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. UDP	Ja Ja Ja 8 kbyte Ja Ja 8 kbyte Ja Ja				
 S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. UDP Datenlänge, max.	Ja Ja S kbyte Ja Ja S kbyte Ja Ja S kbyte Ja S kbyte Ja S kbyte Ja				
S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. UDP Datenlänge, max. DHCP	Ja Ja Ja 8 kbyte Ja Ja 8 kbyte Ja 2 kbyte; 1 472 byte bei UDP Broadcast Ja				
S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. UDP Datenlänge, max. DHCP DNS	Ja Ja Ja S kbyte Ja Ja S kbyte Ja 2 kbyte; 1 472 byte bei UDP Broadcast Ja Ja				
S7-Routing S7-Kommunikation, als Server S7-Kommunikation, als Client Offene IE-Kommunikation TCP/IP Datenlänge, max. mehrere passive Verbindungen pro Port, unterstützt ISO-on-TCP (RFC1006) Datenlänge, max. UDP Datenlänge, max. DHCP	Ja Ja Ja 8 kbyte Ja Ja 8 kbyte Ja 2 kbyte; 1 472 byte bei UDP Broadcast Ja				

• LLDP	Ja		
Verschlüsselung	Ja; optional		
• verschlusselung Webserver	οα, οριιστίαι		
• unterstützt	Ja		
• HTTPS	Ja		
• Web API	Ja		
— Anzahl Sessions, max.			
Alizarii Sessioris, max. anwenderdefinierte Webseiten	30 Ja		
Weitere Protokolle	Ja		
MODBUS	Ja		
Kommunikationsfunktionen	Ja		
S7-Kommunikation			
• unterstützt	Ja		
als Server	Ja		
als Client	Ja		
Nutzdaten pro Auftrag, max.	siehe Online-Hilfe (S7 communication, User data size)		
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	siene Online-mile (S7 confindincation, Oser data size)		
Anzahl Verbindungen	DC Verhindungen: 4 reconsists HMI Verhindungen: 4 reconsists / 92 may : 97		
gesamt	PG-Verbindungen: 4 reserviert; HMI-Verbindungen: 4 reserviert / 82 max.; S7-Verbindungen: 78 max.; Open User-Verbindungen: 78 max.; Web-Verbindungen: 2 reserviert / 80 max.; maximale Anzahl Verbindungen: 10 reserviert / 88 max.		
S7-Meldefunktionen			
Anzahl anmeldbarer Stationen für Meldefunktionen, max.	32		
Programmmeldungen	Ja		
Anzahl konfigurierbarer Programmmeldungen, max.	5 000		
Anzahl ladbarer Programmmeldungen in RUN, max.	2 500		
Test- Inbetriebnahmefunktionen			
Status/Steuern			
Status/Steuern Variable	Ja		
Variablen	Ein-/Ausgänge, Merker, DB, Peripherieein-/ausgänge, Zeiten, Zähler		
Forcen			
• Forcen	Ja		
Diagnosepuffer			
vorhanden	Ja		
Traces			
 Anzahl projektierbarer Traces 	4		
Speichergröße je Trace, max.	512 kbyte		
Alarme/Diagnosen/Statusinformationen			
Diagnoseanzeige LED			
RUN/STOP-LED	Ja		
• ERROR-LED	Ja		
MAINT-LED	Ja		
Unterstützte Technologieobjekte			
Motion Control	Ja		
 Anzahl verfügbarer Motion Control Ressourcen für Technologieobjekte 	800		
Anzahl verfügbarer Extended Motion Control Ressourcen für Technologieobjekte	40		
Integrierte Funktionen			
Zähler	Ja		
Anzahl Zähler	8		
Zählfrequenz, max.	100 kHz; Ea.0 bis Ea.5: 100 kHz (80 kHz im Quadraturmodus), Ea.6 bis Ea.7: 30 kHz (20 kHz im Quadraturmodus),		
Frequenzmessung	Ja		
PID-Regler	Ja		
Anzahl Impulsausgänge	8; individuell zugewiesen zu CPU und Signalboard		
Grenzfrequenz (Impuls)	100 kHz		
Potenzialtrennung			
Potenzialtrennung Digitaleingaben			
Potenzialtrennung Digitaleingaben	Ja; Feldseite zu Logik: 707 V DC (Typprüfung)		
• zwischen den Kanälen	Nein		
Anzahl Potenzialgruppen	1		

Potenzialtrennung Digitalausgaben				
 Potenzialtrennung Digitalausgaben 	Ja			
■ zwischen den Kanälen	Nein			
Anzahl Potenzialgruppen	1			
EMV				
Störfestigkeit gegen Entladen statischer Elektrizität				
 Störfestigkeit gegen Entladen statischer Elektrizität nach IEC 61000-4-2 	Ja			
 Prüfspannung bei Luftentladung 	8 kV			
Prüfspannung bei Kontaktentladung	6 kV			
Störfestigkeit gegen leitungsgebundene Störgrößen				
 Störfestigkeit auf Versorgungsleitungen nach IEC 61000- 4-4 	Ja			
 Störfestigkeit auf Signalleitungen nach IEC 61000-4-4 	Ja			
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge)				
 Störfestigkeit auf Versorgungsleitungen nach IEC 61000- 4-5 	Ja			
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch h	ochfrequente Felder			
 Störfestigkeit gegen Hochfrequenzeinstrahlung nach IEC 61000-4-6 	Ja			
Emission von Funkstörungen nach EN 55 011				
Grenzwertklasse A, für den Einsatz im Industriebereich	Ja; Gruppe 1			
Grenzwertklasse B, für den Einsatz in Wohngebieten	Ja; wenn durch geeignete Maßnahmen gewährleistet wird, dass die Grenzwerte für Klasse B nach EN 55011 eingehalten werden			
Schutzart und Schutzklasse				
Schutzart IP	IP20			
Normen, Zulassungen, Zertifikate				
Siemens Ökoprofil (SEP)	Siemens EcoTech			
CE-Kennzeichen	Ja			
UL-Zulassung	Ja			
cULus	Ja			
FM-Zulassung	Nein			
RCM (ehemals C-TICK)	Ja			
KC-Zulassung	Nein			
Schiffbau-Zulassung	Nein			
Umwelt-Fußabdruck				
Umweltproduktdeklaration	Ja; Typ 2 nach ISO 14021			
Treibhauspotential				
Treibhauspotential, (gesamt) [CO2 eq]	61,1 kg			
Treibhauspotential, (während Herstellung) [CO2 eq]	12,4 kg			
— Treibhauspotential, (während Betrieb) [CO2 eq]	49,2 kg			
Treibhauspotential, (nach Ende des Lebenszyklus) — Treibhauspotential, (nach Ende des Lebenszyklus)	-0,63 kg			
[CO2 eq]	0,00 ng			
Security				
Signiertes Firmware-Update	Ja			
Secure Boot	Ja			
Daten sicher entfernen	Nein			
Umgebungsbedingungen				
Freier Fall				
• Fallhöhe, max.	0,3 m; fünfmal, in Versandverpackung			
Umgebungstemperatur im Betrieb				
• min.	-20 °C; ohne Betauung			
• max.	40 °C; bei max. Spannungen und max. Spezifikationen			
waagerechte Einbaulage, min.	-20 °C; ohne Betauung			
waagerechte Einbaulage, max.	60 °C; bei Bemessungsspannungen, 50% der max. Spezifikation und alternierende IO aktiv			
• senkrechte Einbaulage, min.	-20 °C; ohne Betauung			
• senkrechte Einbaulage, max.	50 °C; bei Bemessungsspannungen, 50% der max. Spezifikation und alternierende IO aktiv			
Umgebungstemperatur bei Lagerung/Transport				
• min.	-40 °C			
• max.	70 °C			
Luftdruck nach IEC 60068-2-13				

5	5101 B				
Betrieb, min.	540 hPa				
Betrieb, max.	1 140 hPa				
 Lagerung/Transport, min. 	540 hPa				
Lagerung/Transport, max.	1 140 hPa				
Höhe im Betrieb bezogen auf Meeresspiegel					
Aufstellungshöhe, min.	-1 000 m				
Aufstellungshöhe, max.	5 000 m; Einschränkungen bei	Aufstellhöhen > 2 000 m	i, siehe Handbuch		
Relative Luftfeuchte	07.0/ 1 : 5 /				
Betrieb, max.	95 %; keine Betauung				
Schwingungen					
Schwingfestigkeit während Betrieb gemäß IEC 60068-2-6 Petrieb gemäß IEC 60068-2-6 Pe	3,5 mm von 5 - 8,4 Hz, 1 g von	8,4 - 150 HZ			
Betrieb, geprüft nach IEC 60068-2-6 Cabacterüfting	Ja				
Schockprüfung • geprüft nach IEC 60068-2-27	In: IEC 69 Toil 2 27: Halbeinus	s: Stärka das Stallas 15	a (Sabaitalwart) Dayor		
• gepruit flacified 60006-2-27	Ja; IEC 68, Teil 2-27; Halbsinus 11 ms	s. Starke des Stoises 13	g (Scheitelwert), Dauel		
Schadstoff-Konzentrationen					
 SO2 bei RH < 60% ohne Kondensation 	S02: < 0.5 ppm; H2S: < 0.1 ppr	m; RH < 60% kondensat	ionsfrei		
Projektierung					
Programmierung					
Programmiersprache					
— KOP	Ja				
— FUP	Ja				
— SCL	Ja				
Know-how-Schutz					
 Anwenderprogrammschutz/Passwortschutz 	Ja				
Zugriffschutz					
 Schutz der vertraulichen Konfigurationsdaten 	Ja				
Schutzstufe: Schreibschutz	Ja				
 Schutzstufe: Schreib-/Leseschutz 	Ja				
 Schutzstufe: Complete Protection 	Ja				
Benutzerverwaltung	Ja; geräteweit				
Anzahl Benutzer	100				
Anzahl Gruppen	100				
Anzahl Rollen	50				
Zykluszeitüberwachung					
• einstellbar	Ja				
Maße					
Breite	70 mm				
Höhe	125 mm				
Tiefe	100 mm				
Gewichte					
Gewicht, ca.	319 g				
Klassifizierungen					
		Version	Klassifizierung		
	eClass	14	27-24-22-07		
	eClass	12	27-24-22-07		
	eClass	9.1	27-24-22-07		
	eClass	9	27-24-22-07		
	eClass	8	27-24-22-07		
	eClass	7.1	27-24-22-07		
	eClass	6	27-24-22-07		
	ETIM	9	EC000236		
	ETIM	8	EC000236		
	ETIM	7	EC000236		
	IDEA	4	3565		
	UNSPSC	15	32-15-17-05		
Approbationen / Zertifikate					
allgemeine Produktzulassung EMV					
. 5					





KC Herstellererklärung



<u>KC</u>

Explosionsschutz Umwelt

Industrielle Kommunikation







CCC-Ex



PROFINET

letzte Änderung:

21.03.2025